

Fußball

TSV tritt in Hemmingen nicht an

Es bleibt dabei: Für den FC Ruthe hängen die Trauben respektive Punkte gegen die Top Fünf der **Bezirksliga 2** einfach (noch) zu hoch. Das Team von Gerhard Prystawek hat daheim gegen die SG Heinde/Wesseln mit 0:2 (0:1) verloren.

Die auf Rang fünf stehenden Gäste waren das kleine Stück besser als die sechstplatzierten Rutherinnen. „Über die gesamte Distanz betrachtet hatten sie mehr Spielanteile“, sagte Ruthes Trainer. Luisa Glatzel münzte diese in die Führung um (37.). Eine Schlüsselszene spielte sich in Minute 60 ab: „Tarja Kristin Fuhrberg spitzelte der gegnerischen Libera das Leder vom Fuß und passte auf Sina Tippmann, die regulär traf“, sagte Prystawek – doch der Schiedsrichter hatte die Angreiferin im Abseits gesehen. Glatzel erhöhte kurz darauf per Freistoß (76.). „Gerade als wir am Drücker waren, fiel das 0:2. Das hat bei uns alles im Keim erstickt“, sagte Prystawek.

Der abstiegsbedrohte Staffelnkonkurrent TSV Nettelrede ist beim SC Hemmingen-Westerfeld nicht angetreten; Coach Werner Schwekendiek hatte keine Elf zusammenbekommen – und das, obwohl der Verein über eine Reserve verfügt. Für Schwekendiek war das „ein Schlag ins Gesicht“. Dramatisch sei das, peinlich und überaus ärgerlich. „Auf mehrmalige Nachfrage bei der Zweiten erhielt ich die Rückmeldung, dass eventuell zwei Spielerinnen bereit seien, auszuweichen“, berichtete Schwekendiek. Ein Sachverhalt, der den Coach in Rage bringt. „Das geht ja wohl gar nicht. Wir stecken mitten im Abstiegskampf, es gibt eine zweite Mannschaft im Hintergrund – da dürfte es doch nur eine Richtung geben.“

Das Spiel des SC Völkens in der **Landesliga** auf eigenem Platz gegen den SV Hastenbeck ist witterungsbedingt ausgefallen. nic

Hamo macht es per Kopf

Fußball: Bezirksliga 3 – Koldinger SV holt einen Punkt beim SV Gehrden

VON MARKO HAUSMANN

Der SV Gehrden hat gegen den Koldinger SV zwar losgelegt wie die in diesem Kontext häufig bemühte Feuerwehr, musste sich nach 90 Minuten jedoch mit einem Punkt zufriedengeben – die Begegnung endete leistungsgerecht 2:2 (2:1). „Wir haben die Anfangsphase komplett verpennt“, monierte Koldingers Trainer Henrik Busche. „Bekommen wir da auch noch das dritte Gegentor, ist das Spiel für uns wahrscheinlich gelaufen.“

Seinem Gegenüber, Gehrden's Trainer Michel Costa,

verging nach dem Traumstart – Sascha Romaus (1.) und Robin Jacob (8.) trafen für die Platzherren – hingegen das Lachen. „Wir haben kurz vor der Pause durch einen dummen Ballverlust in der Vorwärtsbewegung den Anschlusstreffer bekommen und dann auch noch in Überzahl den Ausgleich kassiert“,

ärgerte sich Costa. Das gehe einfach nicht.

Die Koldinger fand zunehmend besser in die Partie und verkürzten durch ihren Toptorjäger, Marc Omelan, nach Vorlage von Francisco Pulido León (44.). Nach dem Seitenwechsel zog Innenverteidiger Johannes Kaminski gegen Romaus die Notbrem-

se und sah dafür die rote Karte (65.). Dennoch glichen die tiefstehenden Gäste noch aus. Nach einer Standardsituation hatte Faiz Hamo das richtige Näschen und verlängerte den von außen hereingebrachten Ball per Kopf ins lange Eck. „Genau deswegen spielen wir um Platz vier und eben nicht um mehr“, ärgerte sich Costa über den verschenkten Sieg. Moralischer Sieger waren zweifelsohne die Koldinger. „Wir können mit dem Punkt sehr gut leben“, bekräftigte Busche.

SV Gehrden – Koldinger SV 2:2

Koldinger SV: Fielsch – Ische, Kaminski, Schulz, Zvezda – Krumpholz, Wirt, Hamo, Pulido León, Schmidt – Omelan
Tore: 1:0 Romaus (1.), 2:0 Jacob (8.), 2:1 Omelan (44.), 2: Hamo (70.)
Rot: Kaminski (65., Koldingen)

Weitere Bilder auf haz-sportbuzzer.de



Kein Aus: Der größere Teil des Balles befindet sich zwar schon jenseits der Spielfeldbegrenzung, doch das lässt den Schiedsrichter-Assistenten noch nicht die Fahne heben. Simon Krumpholz (rechts) schlägt ihn vor Gehrden's Tim Borowsky weg. Zwing

Ausfall

Die Partie der SV Arnum in der Fußball-Bezirksliga 3 gegen den FC Stadthagen ist aufgrund des Niederschlags gestern und der daraus resultierenden Unbespielbarkeit des Platzes abgesagt worden. Ein Nachholtermin steht noch nicht fest. ub

Fußball Männer

Bezirksliga 3

FC Eldagsen – VfR Evesen	5:0
SV Nienstadt – TSV Barsinghausen	0:1
SV Gehrden – Koldinger SV	2:2
Niedernwöhren – Bückeburg II	ausg.
Hagenburg – Germ. Egestorf/L. II	ausg.
SV Arnum – FC Stadthagen	ausg.
TSV Kirchdorf – SG Letter 05	4:2
TSV Eintracht Exten – SC Rinteln	ausg.

1. FC Eldagsen	21	74:24	53
2. TSV Barsinghausen	19	53:16	47
3. FC Stadthagen	19	45:17	46
4. SV Gehrden	21	42:28	40
5. Koldinger SV	22	54:39	33
6. 1. FC Germ. Egestorf/L. II	20	42:26	32
7. VfL Bückeburg II	19	29:37	25
8. TSV Hagenburg	19	29:37	25
9. SG Letter 05	21	38:55	23
10. SC Rinteln	20	30:34	22
11. TSV Kirchdorf	21	36:54	21
12. SV Arnum	20	26:35	19
13. VfR Evesen	21	35:49	19
14. SV Nienstadt 09	20	36:55	19
15. TSV Eintracht Exten	19	23:58	15
16. TuS Niedernwöhren	20	20:48	13

So geht es weiter – morgen, 19 Uhr: TSV Hagenburg – VfL Bückeburg II, Donnerstag, 2. April, 19.30 Uhr: SC Rinteln – TSV Kirchdorf, Sonnabend, 4. April, 14 Uhr: TSV Hagenburg – VfR Evesen, 16 Uhr: FC Stadthagen – SG Letter 05, SV Nienstadt 09 – FC Eldagsen, SV Gehrden – TSV Eintracht Exten, 1. FC Germania Egestorf/Langreder II – TSV Barsinghausen, Montag, 6. April, 14 Uhr: SV Arnum – TSV Barsinghausen, TSV Eintracht Exten – VfL Bückeburg II, TuS Niedernwöhren – SV Nienstadt 09

Fußball Frauen

Landesliga

SC Deckbergen-S. – TuS Sulingen	ausg.
TSV Havelse II – Lauenhagen/P.-N.	0:3
Schwüblingsen – PSV Hildesheim	0:4
Germ. Helstorf – Sebbenhausen/B.	4:1
1. FFC Hannover – Eintracht Hameln	3:0
SC Völkens – SV Hastenbeck	ausg.

1. PSV GW Hildesheim	15	69:7	43
2. SV Germania Helstorf	15	45:20	34
3. SV Hastenbeck	13	44:12	31
4. 1. FFC Hannover	16	38:26	30
5. SC Deckbergen-S.	12	43:11	27
6. TuS Schwüblingsen	16	37:25	25
7. TuS Sulingen	15	31:33	25
8. FSG Lauenhagen/P.-N.	15	28:34	14
9. SV Sebbenhausen-Balge	15	24:44	13
10. TSV Havelse II	16	12:59	10
11. ESV Eintracht Hameln	15	21:42	6
12. SC Völkens	15	11:90	4

So geht es weiter – Sonnabend, 4. April, 16 Uhr: SC Deckbergen-Schaumburg – SV Sebbenhausen/Balge, ESV Eintracht Hameln – FSG Lauenhagen/Pollhagen-Nordsehl, 17.30 Uhr: SV Hastenbeck – SV Germania Helstorf; Montag, 6. April, 13 Uhr: SV Hastenbeck – SC Deckbergen-Schaumburg

Schröder erwischt einen Sahnetag

Fußball: Bezirksliga 3 – FC Eldagsen rehabilitiert sich mit einem 5:0-Sieg

VON BENJAMIN GLEUE

Der FC Eldagsen ist zurück in der Erfolgsspur und hat Platz eins in der Bezirksliga 3 verteidigt. Die Spieler der Gelb-Schwarzen haben nach dem 1:7-Debakal beim TSV Barsinghausen die von Trainer Milan Rukavina erhoffte Reaktion gezeigt und das Heimspiel gegen den VfR Evesen dank einer guten Leistung mit 5:0 (1:0) gewonnen. Überraschender Akteur war Alexander Schröder, der zwei Tore erzielte und die beiden Treffer von Angreifer Steve Goede vorbereitete.

Die Eldagsen agierten aus einer umsichtigen Defensive heraus und erarbeiteten sich nach einer kurzen Anlaufphase erste Chancen. Nachdem Till Engelhardt und Goede zunächst noch aus aussichtsreicher Position gescheitert waren, war Schröder nach einem feinen Pass

von Goede zur Stelle und erzielte das 1:0 (22.). „Der VfR war im ersten Durchgang zwar latent gefährlich, wir haben aber wenig zugelassen. Daher war die knappe Führung zur Halbzeit okay“, sagte Kapitän André Gehrke. Nach der Pause drückten die Gastgeber auf das zweite

Tor – Goede stellte die Weichen mit seinem Doppelpack rasch auf Sieg (51., 65.). „Nach dem 2:0 war der Deckel fast drauf. Danach haben wir den Ball gut laufen lassen und das Spiel bis zum Schlusspfiff souverän runtergespielt“, sagte Gehrke.

Nachdem Christian Marx nach Zuspield von Rune Flohr auf 4:0 erhöht hatte (71.), krönte Alexander Schröder seine Leistung: Der Rechtsaußen läutete mit dem 5:0 den anschließenden Mannschaftsabend ein (78.). „Alex hat ein überragendes Spiel gemacht“, lobte Gehrke.

FC Eldagsen – VfR Evesen 5:0

FC Eldagsen: M. Bürst – Flohr (73. R. Bürst), Ibrahim, F. Reygers, E. Engelhardt – Gehrke – Schröder, Marx (70. Siuts), Gronau, T. Engelhardt – Goede (77. Wendler)
Tore: 1:0 Schröder (22.), 2:0, 3:0 Goede (51., 65.) 4:0 Marx (71.), 5:0 Schröder (78.)

Die Elf des Wochenendes

